



75 Jahre

Schützenverein

1931 Moischt e.V.

20 Jahre Bogenschiessen



FESTSCHRIFT

ZUM 75 JÄHRIGEN VEREINSJUBILÄUM

AM 08. UND 09. JULI 2006

**DIE JUBILÄUMSFEIER FINDET IN DER VEREINSEIGENEN
SCHIESSANLAGE AUF DER „OCHSENWIESE“ STATT**



Behalten Sie Ihre Ziele
gut im Auge.

 Sparkasse
Marburg-Biedenkopf

Der Schießsport ist nur das eine Interesse des Schützenvereins. Ebenso wichtig ist die Pflege von Brauchtum und Geselligkeit. Was Sie sich auch selbst auf die Fahne geschrieben haben: In finanzieller Hinsicht bekommen Sie bei uns in jedem Fall treffsichere Tipps. Worauf Sie es jetzt anlegen – ob Sparen, Geldanlage oder Vorsorge –, sprechen Sie mit uns über Ihre Ziele! **Sparkasse. Gut für Marburg-Biedenkopf.**

SCHÜTZENVEREIN 1931 MOISCHT e. V.

Herzlich WILLKOMMEM zum

75.-jährigen Vereinsjubiläum + 20 Jahre Bogenschiessen

am 08. und 09. Juli 2006 im Schützenhaus am

Bogenschiessplatz auf der „Ochsenwiese“

FESTPROGRAMM

Samstag 08.07.2006

10:00 – 15:00 Uhr	Bogenturnier
16:00 Uhr	Siegerehrung
19:00 Uhr	Festkommers
ab 21.00 Uhr	WM 2006 - Übertragung des Spiels um den 3. Platz auf einer Großleinwand im Schützenhaus

Sonntag 09.07.2006

ab 10:00 Uhr	Pendelverkehr Moischt – Ochsenwiese
11:00 Uhr	Festgottesdienst mit Totenehrung
12:00 Uhr	Mittagessen (Gulaschkanone)
14:00 Uhr	div. Aktivitäten (Trad. Bogenschiessen / Bayrische Olympiade)
15:00 Uhr	Kaffee und Kuchen
Im Anschluss	Ausklang des Festes und des WM Finales im Schützenhaus (auf Großleinwand)

SCHIRMHERR OBERBÜRGERMEISTER EGON VAUPEL

GUT SCHUSS* ◇ *ALLE INS GOLD* ◇ *HERZLICH WILLKOMMEN

"Haus Waldblick"

★ Alten- und Pflegeheim ★



Alten- und Pflegeheim GmbH
Pfingstweide 5
35043 Marburg
Telefon: 06424/2048-0
E-Mail: waldblick @pflegeplatz.de
Internet: www.pflegeplatz.de



Conny Ridder

KRANKENPFLEGETEAM
häusliche Krankenpflege

**HÄUSLICHE
KRANKENPFLEGE**

BERATUNG

**HAUSWIRTSCHAFTLICHE
VERSORGUNG**

Conny Ridder

Im Gefälle 2
35039 Marburg

Tel. (0 64 21) 63 63 3
Fax (0 64 21) 68 26 17

Für Informationen und
Beratungsgespräche stehen
wir Ihnen

**Montag bis Freitag
von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr**
(und nach Vereinbarung)
zur Verfügung

Grußwort des Oberbürgermeisters Marburg

Mit berechtigtem Stolz kann der Schützenverein Moischt 1931 e. V. auf eine mittlerweile 75-jährige Vereinsgeschichte zurückblicken. Ob Bogensport oder Luftgewehr, der Verein bietet seinen knapp 130 Mitgliedern aller Altersklassen, von den Kleinsten bis zu den Senioren, ein umfangreiches Angebot.



Als einer der ersten Vereine im Landkreis bot der Moischer Schützenverein das Bogenschiessen an. Auch diesmal werden daher bestimmt wieder zahlreiche Zuschauer beim 75-Meter Jubiläumsturnier auf den „Ochsenwiesen“ zuschauen und miteifern.

Ein solches Jubiläum beweist, dass es dem Verein gelungen ist, über viele Jahre hinweg attraktiv zu bleiben und engagierte Mitglieder zu haben. Der kameradschaftliche Zusammenschluss von Menschen aller Altersgruppen wirkt hinaus in die gesellschaftlichen Bereiche, prägt das kulturelle Leben und pflegt die Tradition, die uns alle bereichert.

Im Namen der Stadt Marburg gratuliere ich dem Schützenverein Moischt 1931 e.V. zu seinem 75-jährigen Jubiläum und wünsche ihm für die sportliche Zukunft und die Vereinsarbeit auch weiterhin viel Erfolg!

„Gut Schuss!“

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Egon Vaupel'. The signature is written in a cursive style with a long, sweeping flourish at the end.

Egon Vaupel

Oberbürgermeister

SCHLANGENOTTO & KOLLEGEN

Rechtsanwälte und Notar

Tätigkeitsschwerpunkte

Helmut Schlangenotto
1963 - 2002

Bernd Wadenpohl
Notar

Jürgen Schlienbecker
Fachanwalt für
Arbeitsrecht
Fachanwalt für
Familienrecht

Dr. Rainer Schallermacher
Fachanwalt für
Versicherungsrecht
Fachanwalt für
Verwaltungsrecht

Jürgen Bandte
Fachanwalt für
Arbeitsrecht

Dr. Dietmar Ricke
Fachanwalt für
Strafrecht

Dr. Uwe Strauch
Rechtsanwalt

Christian Brommundt
Rechtsanwalt

Strafverteidigungen

Arbeitsrecht,
Familienrecht

Verwaltungsrecht,
Arzt-, Personen-,
Sachschadensrecht,
Sozial- u. Renten-
versicherungsrecht

Bau- u. Architektenrecht,
Erbrecht,
Gesellschaftsrecht

Strafverteidigungen,
Insolvenzrecht

Wettbewerbsrecht
Wohnigentumsrecht
Wirtschaftsrecht

Interessenschwerpunkte
Verkehrsschadensrecht
Internetrecht
Miet- und Grundstücksrecht



EUROJURIS
DEUTSCHLAND

Schwanallee 10
(am Wilhelmsplatz)
35037 Marburg / Lahn

Tel.: 0 64 21 - 17 37 0
Fax: 0 64 21 - 17 37 37

E-mail:
RAe.Schlangenotto.
Marburg@t-online.de

Internet:
www.rae-schlangenotto.de



eigene
Parkplätze

Notruf in Strafsachen
01 77 6 58 72 96

**Wir lassen Sie
mitfeiern
10 Jahre**

Fahrschule
Geißler GmbH

Tel. 06421 - 33 857



Marburg - Moischt - Leidenhofen

Jubiläumspreise!!

Grußwort des 1. Vorsitzenden

75 Jahre Schützenverein 1931 Moischt e.V. und 20 Jahre Bogenabteilung. Das ist der Anlass zu dem ich dieses Wochenende alle Gäste recht herzlich einladen möchte mit uns zu feiern.



Es ist aber auch ein Anlass an die Gründungszeit des Vereins und an die Menschen zu denken, die unseren Verein ins Leben erweckten und über eine so lange Zeit am Leben erhielten. Es hat mich deshalb im März diesen Jahres sehr stolz gemacht, unserem letzten noch lebendem, Gründungsmitglied Johannes Preiß zu seinem 99`sten Geburtstag zu gratulieren.

In einer Zeit des Mitgliederrückgangs, der Mitgliederveraltung und des Imagerückgangs bei Schützenvereinen, können wir wohl stolz darauf sein, dass wir in den letzten Jahren unsere Mitgliederanzahl stabil halten und dazu noch verjüngen konnten. Verantwortlich dafür ist wohl unsere Bogenabteilung, die mit einer sehr guten Jugendarbeit immer mehr Kinder und Jugendliche an den Bogensport führen konnte.

20 Jahre ist es jetzt her, dass die ersten Pfeile hier auf der Ochsenwiese ins Gold flogen. In dieser Zeit konnten schon sehr viele große, sportliche Erfolge gefeiert werden. Darunter zählen auch viele Siege bei Kreis-, Gau- und Landesmeisterschaften. Für so einen kleinen Verein wie unseren sind mehrere, sehr erfolgreiche Teilnahmen an Deutschen Meisterschaften und dies sowohl im Jugend- als auch im Seniorenbereich wohl schon etwas Ungewöhnliches.

Da kann ich auch nur sagen: "Weiter so!"

An dieser Stelle möchte ich meinen Vorgängern danken, die durch den Bau des Bogenplatzes, des Schützenhauses und der

Luftgewehrhalle die Rahmenbedingungen für solche sportlichen Erfolge und auch für viele gesellige Stunden geliefert haben. Danke auch an alle, die durch eine Annonce in unserer Festschrift oder durch andere Spenden zum Gelingen unseres Festes beitragen. Hierbei möchte ich auch alle fleißigen Hände einbeziehen, die durch sehr viel Zeit und Arbeit dieses Fest vorbereitet und geplant haben.

Für unser Jubiläumsfest wünsche ich unserem Verein viel Erfolg und vor allem schönes Wetter! Allen Gästen unseres Festes möchte ich einfach viel Spaß und Vergnügen wünschen!

Achim Klinger
1. Vorsitzender

Heike`s Schilder- und Pokalstudio



Gravuren * Stempel * Textildruck / - flock
Visitenkarten * Urkunden * Dart
Folienbeschriftungen * Magnetschilder
Vereinsbedarf aller Art
Praxisschilder in eigener Herstellung

Barfüßerstr. 16 35037 Marburg
Tel.: 06421 / 2 55 99 Fax: 1 55 51

E-Mail: heike.ellenberger@t-online.de
www.schilder-pokale.de

Inh. Heike Ellenberger

Grußwort des Ortsvorstehers



Gut Schuss, das Motto der Schützen.

75 Jahre Schützenverein Moischt. Höhepunkt in der Geschichte eines Vereins, der sein Vereinsziel dem Sport gewidmet hat. Anlass, sich Gedanken zu machen über das Wesen des Sports.

Er ist eine Brücke zwischen den Menschen, manchmal auch eine Kluft im erbitterten Wettkampf. Sport ist vielfach ein auslösendes Mittel und bindendes Element.

Ins Schwarze treffen - auf den Punkt kommen ist das erstrebenswerte Ziel der Schützinnen und Schützen.

In der 75-jährigen Vereinsgeschichte des Schützenvereins Moischt ist es den Verantwortlichen immer wieder gelungen, den Verein auf den neusten Stand des technischen Fortschritts zu bringen.

Lobenswert zu erwähnen ist hier der Bau der wunderschönen Bogen-Schiessanlage auf der Ochsenwiese mit welcher sich der Verein Hessenweit einen Namen gemacht hat.

Die Erstellung des Schützenhauses mit angegliederter Luftgewehrhalle, die mit viel Eigenleistung der Mitglieder verbunden war, ist ein weiterer Höhepunkt in der Vereinsgeschichte, dem der Außenstehende nur Respekt und Anerkennung zollen kann.

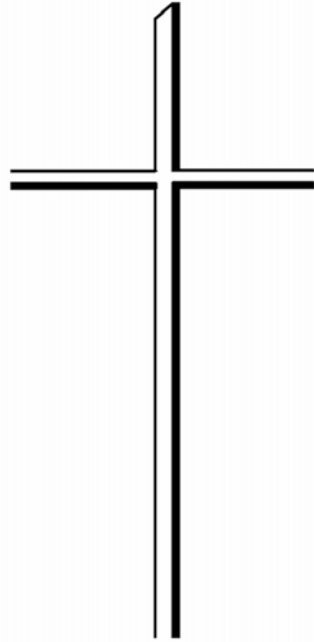
Im Namen des Ortsbeirates beglückwünsche ich den Schützenverein Moischt zu seinem 75.-jährigem Jubiläum und wünsche für die weitere Zukunft alles Gute.

Dem Jubiläumsfest wünsche ich einen guten Verlauf.

Horst Mania
Ortsvorsteher

WIR GEDENKEN

UNSERER
VERSTORBENEN



UND

GEFALLENEN

MITGLIEDER

WIR WERDEN IHNEN EIN EHRENDES ANDENKEN BEWAHREN

CHRONIK

Für den Chronisten ist es nicht einfach, wenn er von Ereignissen berichten soll, die schon 75 Jahre zurückliegen. Zumal, wenn er im Wesentlichen auf das Gedächtnis einzelner weniger angewiesen ist, da die meisten Unterlagen und Aufzeichnungen durch die Nachkriegswirren verloren gegangen sind.

Es ist deshalb kein böser Wille, wenn das eine oder andere Ereignis nicht gebührend oder gar nicht erwähnt wird. Man schreibe es den Umständen und der menschlichen Unzulänglichkeit zu.

"Ich kenne ein schönes Dörfchen in unserem Hessenland,
es liegt nicht weit von Marburg und Moischt wird es genannt.
Seit über siebenhundert Jahren nennt man den Namen schon
und auch die Hahnerheide, die liegt nicht weit davon.

1. Strophe des Lieds von Heinrich Kreiter

Wie man der ersten Strophe eines Gedichtes unseres verstorbenen Mitbürgers Heinrich Kreiter entnehmen kann, ist Moischt zwar ein „Dörfchen“, es kann aber stolz auf eine über 750 Jahre alte Tradition zurückblicken.

Der Schützenverein gehört dazu.

Geschichte des Schützenvereins

Die Gründung des Schützenverein Moischt

Am 27. Dezember 1931 trafen sich in der damaligen Gaststätte „Zur Linde“ am Schiesssport interessierte Bürger der damals noch selbständigen Gemeinde Moischt zur Gründungsversammlung des Moischer Schützenvereins. Sie markierte den Schlusspunkt einer schon lange währenden Vorbereitungsphase. Mit der Gründung des Vereins dokumentierten die siebzehn Gründungsmitglieder nicht nur ihr Interesse am Schiesssport, sondern auch ihren Willen, mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit „Dienst an der Allgemeinheit“ zu üben und das Leben in der Gemeinde zu bereichern. In Anerkennung und Würdigung dieser Tatsache sollen an dieser Stelle die Namen der Gründungsmitglieder genannt werden, von denen leider zum Zeitpunkt der 75-jährigen Feier des Bestehens des Schützenverein 1931 Moischt e.V. sechzehn bereits verstorben sind. Nur Johannes Preiß ist einziges lebendes Gründungsmitglied.

Daniel Barthel †	Konrad Block sen. †
Heinrich Brands †	Ludwig Cloos †
Martin Cloos †	Konrad Deuker †
Hermann Fischer †	Johannes Fischer †
Wilhelm Fritz †	Peter Gerber †
Wilhelm Jeide †	Heinrich Matthäi †
Heinrich Nau †	Konrad Nau †
Heinrich Staubitz †	Wilhelm Weber †
Johannes Preiß	

Wir werden uns stets dankbar an ihre Leistungen erinnern.

Nach einer gewissen Zeit des aktiven Schiessens wollte man sein Können mit Schützen anderer Vereine messen. Für solche Vergleiche - Rundenwettkämpfe im heutigen Sinne waren damals noch nicht üblich - musste man sich noch zu Fuß oder mit dem Fahrrad ziemlich früh auf den Weg machen. Hierfür ging üblicherweise ein ganzer Tag drauf, was den hohen Stellenwert solcher Treffen widerspiegelt. Ein sehr beliebter Anlass war das Preisschiessen, das heute praktisch bedeutungslos geworden ist. Man traf sich einmal im Jahr vom ganzen Kreis, meistens in Marburg. Ein knappes halbes Jahr nach seiner Gründung, am 05. Juni 1932, errang der Schützenverein Moischt 1931 beim „KK-Pokalschiessen“ auf Anhieb einen 5. Platz mit 387 Ringen.

Während der folgenden Jahre – von 1933 bis 1939 – wurde fleißig jeden Sonntag geübt, und so ganz „nebenbei“ bauten verschiedene Schützenbrüder, ohne viel Aufheben zu machen, „am Wullgraben“ einen eigenen, wenn auch bescheidenen KK-Schiessstand mit zwei Schiessbahnen.

Ab 1939 wurden, bedingt durch den 2. Weltkrieg, die meisten damals aktiven Schützenbrüder eingezogen, und die Aktivitäten im Verein ließen nach. Ganz zum Erliegen kam der Schiesssport aber nicht, da der eigene Schiessstand für die Jugend immer eine willkommene Gelegenheit bot, ihre „Schiesskünste“ zu messen.

Nach Kriegsende 1945 mussten alle Waffen an die Siegermächte abgegeben werden. Weil kein Mensch mehr etwas mit der „Schiesserei“ zu tun haben wollte, wurde der Schiessstand „am Wullgraben“ leider mit Müll gefüllt. Die Unterlagen über die bisherigen Tätigkeiten des Schützenverein Moischt gingen zum Teil verloren, wurden zum Teil aber auch aus Angst vernichtet. Weil eine ordentliche Vereinsarbeit unter diesen Umständen nicht mehr möglich war, stellte der Verein seine sportlichen Aktivitäten ein.

Aber bereits 1948 bemühten sich einzelne Schützenbrüder beim Alliierten Oberkommando in Kaiserslautern um eine erneute Zulassung des Schützenverein Moischt. Dem Antrag wurde jedoch zunächst nicht stattgegeben. Erst 1951 waren die Bestimmungen

dahingehend geändert worden, dass gegen eine erneute Zulassung von Schützenvereinen, keine Bedenken mehr bestanden.

Der Neustart des SV Moischt nach dem 2. Weltkrieg

Am Abend des 16. Juni 1951 trafen sich die Mitglieder des ehemaligen Schützenvereins Moischt in der damaligen Gaststätte Weber, um den Schützenverein Moischt neu ins Leben zu rufen. Nach Eröffnung der Versammlung wurde eine überarbeitete Vereinssatzung festgelegt. Anwesend waren vierzehn Personen. In freier und geheimer Wahl wurde folgender Vorstand gewählt:

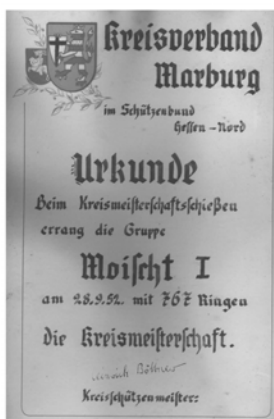
1. Vorsitzender: Martin Cloos
 2. Vorsitzender: Johannes Fischer
- Schriftführer: Georg Menzel
Kassenwart: Konrad Staubitz
Schiesswart: Heinrich Brands.

Am 21. Juli 1951 traf man sich erneut im Vereinslokal Weber, wo man neben der Anschaffung eines Luftgewehrs den Anschluss an den Schützenbund Hessen Nord mit Sitz in Allendorf/Eder beschloss. Das erste Schiessen als wieder zugelassener Verein fand dann am Sonntag den, 29. Juli 1951, im Garten des Vereinslokals statt. Schon bald stellte sich heraus, dass das Schiessen auch bei der Jugend großen Anklang fand. Und so wurden zum bisherigen Vorstand zwei Jugendbetreuer gewählt. Es waren dies die Schützenbrüder Heinz Neubach und Wilhelm Fritz.

In den folgenden Jahren entwickelte sich vor allem das Schiessen mit dem Luftgewehr. Das Kleinkaliberschiessen musste hingegen mangels geeigneter Schiessstätten leider aufgegeben werden. Bei einer Versammlung im März 1952 wurde das monatliche „Pflichtschiessen“ zur Auflage gemacht, was sich im Hinblick auf erneute sportliche Erfolge, sehr bald als richtig erweisen sollte. Denn in den folgenden Jahren hatte der Schützenverein Moischt im Schützenbund Hessen-Nord sportlich ein gewichtiges Wort mitzureden, wie die folgende kurze Aufstellung sportlicher Erfolge des Vereins zeigt:

Bereits am 28. September 1952 errang der Schützenverein Moischt die Kreismeisterschaft in der Disziplin Luftgewehr mit 767 Ringen. Kreiseinzelmeister wurde der Moischter Konrad

Böckler. 1953 konnte mit 763 Ringen erneut der Kreismeistertitel im Luftgewehrschiessen errungen werden; ebenso am 19. Juni 1955 in Niederwalgern, wo Adam Fischer aus Moischt den Kreismeistertitel mit 786 Ringen holte. In den Jahren 1952 und 1953 errangen sogar bei den Bundesmeisterschaften des Schützenbundes Hessen-Nord in der Luftgewehrdisziplin Konrad Staubitz (14.09.1952 in Allendorf/Eder) und Heinrich Böttner (07.06.1953 in Holzhausen-Hünstein) den Bundeseinzelmeistertitel.



Auch im Kleinkaliberschiessen waren die Moischter Schützen erfolgreich. Hier errang am 17.05.1953 Konrad Böckler in Niederwalgern bei der KK-Kreismeisterschaft den Einzelmeister-Titel. Und bei der Bundesmeisterschaft des Schützenbundes Hessen-Nord im KK-Schiessen wurde der SV Moischt im August 1962 sogar Bundesmeister, wobei der Schützenbruder Andreas Fischer den Bundeseinzelmeistertitel errang.

Neben den sportlichen Erfolgen auf offiziellen Turnieren entwickelte sich auch das Vereinsleben weiter. Ein damaliger Höhepunkt war das Schützenfest am 13. Juli 1953 in Moischt, das sich zu einem regelrechten Volksfest ausgestaltete. Es begann am Sonnabend mit einem Kommers an dem fast alle Bürger aus Moischt zusammen kamen und bis spät in die Nacht feierten. Im Mittelpunkt des Schützenfests stand die Fahnenweihe durch den Schützenbruder Karl Wolf, Geschäftsführer des Schützenbundes Hessen-Nord.

Aufnahme vom 13. 9. 1953.

Paul Heidt
Normad Pichl
Helmut Osbrech
Peter Lauer
Friedrich Pohl
Adam Heischl
Heinrich
Heinrich
Jakob Henz
Hans Fischer
Normad Diefner
Normad Haabitz
Normad Bloock
Wilhelm Feide
Peter Garber
Heinrich Mathai
Martin Kloss
Ludwig Kloss
Heinrich Pötner
Wilhelm Weber
Johannes Fischer



Auf der Jahreshauptversammlung am 27.12.1954 - zu diesem Zeitpunkt war die Zahl der Mitglieder auf sechzig angestiegen - wurde der Antrag angenommen, aus dem Schützenbund Hessen-Nord auszutreten und sich dem Hessischen Schützenverband anzuschließen. Dieser Beschluss wurde allerdings am 09. März 1955 wieder rückgängig gemacht, wahrscheinlich weil die Vereine aus den Nachbarorten diesen Schritt nicht mit vollzogen und man sich auf diese Weise von ihnen abgetrennt hätte, z.B. bei Kreismeisterschaften



Am 21. und 22. Juli 1956 feierte der Schützenverein Moischt sein 25-jähriges Stiftungsfest, an dem fast alle Bürger unserer Gemeinde teilnahmen. Anlässlich des Festes wurden extra eine

Schützenkette und zwei Orden angeschafft. Die Vergabe dieser Insignien wurde erstmals am 21. Juli 1956 ausgeschossen. Die Schützenkette errang dabei der Schützenbruder August Preis, 1. Ritter wurde Heinrich Brands und 2. Ritter wurde Konrad Stau-bitz. Zur gleichen Zeit wurde auch das erste Mal ein Jugendwanderpokal ausgeschossen, der vom damaligen Jungschützen Karl-Heinz Lauer errungen wurde.



Am Sonnabend, dem 11. und Sonntag, dem 12. Juli 1959
findet in **Moischt das Bundesschützenfest**
des Schützenbundes Hessen-Nord mit Bundespokal und
Freisschießen statt.
Sonnabend, den 11. Juli, ab 20 Uhr **FESTKOMMERS**
auf dem Festplatz, anschließend **TANZ**
Sonntag, den 12. 7., ab 9.00 Uhr Beginn des Schießens.
13.00 Uhr Aufstellung des Festzuges, anschließend
TANZ und VOLKSBELEUSTIGUNG auf dem Festplatz
Am Sonntag fährt ab 24.00 Uhr noch ein Bus von Moischt
nach Marburg.



Am 11. und 12. Juli 1959 fand in Moischt das Bundesschützenfest des Schützenbundes Hessen-Nord mit Bundespokal- und Preisschiessen statt.

Es ist an dieser Stelle natürlich nicht möglich, alle Schützenvereine aufzuführen, die der Moischer Schützenverein im Laufe der Jahre – sei es beim Freundschaftsschiessen, beim Preisschiessen oder auf Kameradschaftsabenden – besucht hat oder von denen er selbst besucht wurde. Zwei Vereinen, mit denen uns über die Kameradschaft hinaus echte Freundschaft verband, sollen aber trotzdem genannt sein. Es sind dies Giflitz und Odershausen. Es ist nur bedauerlich, dass diese Begegnungen allmählich nachließen und bis heute völlig zum Erliegen gekommen sind.



Der Schützenverein Moischt als eingetragener Verein im Hessischen Schützenverband

Im Januar 1966 wurde auf der Jahreshauptversammlung des SV Moischt bei einer Stimmenthaltung beschlossen, dem Hessischen Schützenverband e.V. beizutreten. Der Schützenverein zog damit die Konsequenz aus der Tatsache, dass der Schützenbund Hessen-Nord zu diesem Zeitpunkt einen hohen Rückgang an Vereinen zu beklagen hatte und nur noch aus drei Vereinen nämlich Niederwalgern, Wittelsberg und eben Moischt bestand. Gleichzeitig mit dem Beschluss zum Beitritt in den Hessischen Schützenverband wurde die Vereinssatzung überarbeitet und in der noch heute gültigen Form gegen Quittung an jedes Mitglied ausgegeben. Im selben Jahr fand auch die Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Marburg/Lahn statt. Ab

dieser Zeit führt der Verein den Namen „Schützenverein 1931 Moischt e.V.“ 1971 wurde unserem Verein dann die Ehre zuteil das Kreisschützenfest im neuen Verband des Hessischen Schützenverbandes ausrichten zu dürfen.

Durch die Neuausrichtung des Vereins ergab sich nun auch die Möglichkeit, unter Beachtung bestimmter Vorschriften, im wöchentlichen Training, Leistungsabzeichen des Deutschen Schützenbundes zu erringen. Dadurch angespornt wurden die Schiessabende wieder intensiver genutzt, woraufhin auch erneute sportliche Erfolge nicht lange auf sich warten ließen:

1967/1968 stieg die Mannschaft des Schützenvereins 1931 Moischt e.V. bei den Rundenkämpfen von der Grundklasse III in die Grundklasse II auf.

1967 errang der SV 1931 Moischt beim Kreiskettenschies-
sen LG der Schützenklasse B mit 525 Ringen den 2.
Platz unter 25 teilnehmenden Mannschaften.

1968 errang die Mannschaft unseres Vereins beim Kreiket-
tenschies- sen LG Schützenklasse B mit 527 Ringen
den 1. Platz von 23 teilnehmenden Mannschaften
und somit die Kreisschützenkette für ein Jahr.

1968/1969 gelang bei den Rundenwettkämpfen den Moisch-
ter Schützen der Klassenerhalt in der Grundklasse II.

1970/1971 stieg unsere Schützenmannschaft von der
Grundklasse II in die Grundklasse III ab.

1972 nahm keine Mannschaft unseres Vereins mehr an den
Rundenwettkämpfen teil.

Nachdem zu diesem Zeitpunkt ein sportliches Tief erreicht wor-
den war, wurde 1973 ein neuer Schiessleiter - Werner Hoffmann
- gewählt. Nun nahm auch wieder eine Mannschaft an den lau-
fenden Landesrundenwettkämpfen teil. In diesem Jahr wurde
erstmalig auch ein Königsschiessen veranstaltet. Den Adler für
dieses Königsschiessen stiftete der damalige 2. Vorsitzende
Andreas Fischer. Im Vereinslokal „Sonnengold“ wurde in Eigen-

leistung eine Schiessanlage ausgebaut, und vier elektrische Scheibenzuganlagen wurden installiert.

1975 wurde auf Anregung von Andreas Fischer zum ersten Mal ein Pokalschiessen aller Moischer Ortsvereine durchgeführt. Das Pokalschiessen wurde als Wettkampf zwischen den Ortsvereinen und nicht zwischen erfahrenen Schützen und Interessierten veranstaltet. Die aktiven Schützen unseres Vereins durften hierbei nicht teilnehmen. Dieses Pokalschiessen findet fortan jährlich statt.

1976 wurde es, bedingt durch die steigenden Mitgliederzahlen, notwendig, für die Unterbringung der Gewehre, Munition, Scheiben usw. einen Gewehrschrank anzuschaffen.

1977 stieg die erste Mannschaft von der Grundklasse III in die Grundklasse II auf. Der Schütze Peter Nau konnte sich über die Kreismeisterschaft und die Gaumeisterschaft für die Landesmeisterschaft qualifizieren. Somit war auch der Schützenverein 1931 Moischt e.V. bei größeren Wettkämpfen vertreten.

1981 nahm der Verein mit einer Jugendmannschaft und zwei Mannschaften der Schützenklasse an den Landesrundenwettkämpfen teil, was im besonderem dem großen Engagement des damaligen Jugendleiter Werner Scharth zu verdanken ist. Der Jungschütze Hartmut Preiß konnte sich unter anderem für die Teilnahme an der Gaumeisterschaft qualifizieren.

Das Jahr 1981 stand aber insbesondere im Zeichen der Vorbereitungen zum 50-jährigen Vereinsjubiläum, das am 26. und 27. Dezember 1981 in der Mehrzweckhalle zu Moischt gefeiert wurde. Auch entschloss sich der Verein in diesem Jahr, neben dem Luftgewehrschiessen als weitere schiesssportliche Disziplin das Bogenschiessen mit in seine Vereinsaktivitäten aufzunehmen. Um diese Schiesssportdisziplin überhaupt ausüben zu können, galt es zunächst, eine geeignete Infrastruktur zu schaffen. Auch hielt man für den gelungenen Einstieg in das Bogenschiessen nach einem geeigneten Partner Ausschau, der seine Erfahrungen mit dem Bau einer Bogenschiessanlage und dem Bogenschiessen selber in unseren Verein einbringen könnte. Als ein solcher Partner konnte die Rollstuhlsportgruppe (RSG) Marburg

gewonnen werden. Mit den Bogenschützen der RSG begann die Suche nach einem geeigneten Gelände.

1982 auf der Generalversammlung berichtete der damalige 1. Vorsitzende Werner Hoffmann, dass die 1. Mannschaft, bei einem noch ausstehenden Wettkampf, den ersten Tabellenplatz belegte. Über die 2. Mannschaft war weniger Erfreuliches zu berichten: sie belegte den letzten Tabellenplatz. Eine Jugendmannschaft konnte wegen fehlenden Interesses nicht gestellt werden.



Vor 50 Jahren haben sie den Moischer Schützenverein mitbegründet: (von links) Johannes Fischer, Wilhelm Fritz, Martin Cloos, Wilhelm Jeide und Johannes Preiß, die auf dem Jubiläumskommers mit der Ehrennadel des Deutschen Schützenbundes ausgezeichnet wurden.

OP-Foto: eif

Der 2. Vorsitzende Günter Stumpf gab einen ausführlichen Bericht über den derzeitigen Stand der Bemühungen zum Bau einer Bogenschiessanlage. Der Vorstand beschloss, die Errichtung einer Bogenschiessanlage gemeinsam mit der RSG Marburg auf dem Gelände von Kurt Simon, Hahnerheide.

In der Generalversammlung 1984 wurde Günter Stumpf zum 1. Vorsitzenden gewählt. Bei der Herbstkrestagung des Schützenkreises 51 Marburg in Cappel wurde Peter Nau als Delegierter für den Schützenkreis 51 zum Hessischen Schützentag 1985 in Hünfeld gewählt.

Nachdem die Bemühungen zur Anlage eines Bogenschiessplatzes auf dem Gelände von Kurt Simon nicht zum gewünschten Erfolg führten, überließ die Stadt Marburg 1984 schließlich dem Schützenverein Moischt und der RSG Marburg ein ca. 5.500 qm

großes Areal in der Gemarkung Schröck die Ochsenwiese, als Sportfläche in Erbbaurecht auf 66 Jahre.

1985 traten beim Vereinspokalschiessen erstmals die Schützen in drei Klassen an: Jugend-, offene- und Senioren-Klasse. An dem Wettbewerb beteiligten sich 50 Schützinnen und Schützen, so viel wie nie zuvor.

Das Jahr 1986 hat für den Schützenverein Moischt einen besonderen Stellenwert. Der Bogenschiessplatz auf der „Ochsenwiese“ konnte eingeweiht werden, und der Verein feierte gleichzeitig sein 55-jähriges Vereinsjubiläum. Bei den Landesrundenwettkämpfen Luftgewehr war der Verein mit drei Mannschaften vertreten. Leider blieb der ersten und zweiten Mannschaft der Erfolg versagt. Die Jugendmannschaft hingegen belegte einen guten mittleren Tabellenplatz.

Ab 1987 etablierte sich der Bogensport in besonders erfreulicher Weise. Die sportlichen Leistungen der Bogenschützen konnten sich durchaus schon sehen lassen. Bei der Kreismeisterschaft Bogen-Halle 1987 in Wehrda errang Sascha Prinz den 1. Rang in der Jugendklasse, Karl-Hans Tietz den 1. Rang in der Altersklasse und Fred Hertel den 2. Rang in der Schützenklasse. Insgesamt waren die Schützenschwestern und Schützenbrüder in der Bogenabteilung in den Folgejahren bis heute sportlich so erfolgreich, dass die hervorragenden Leistungen in einem Anhang zu dieser Chronik dokumentiert werden.

Bei den LG-Landesrundenwettkämpfen 1986/87 gingen wiederum drei Mannschaften für den Verein an den Start. Der Leistungsabfall in der 1. und 2. Mannschaft setzte sich fort und führte dazu, dass beide Mannschaften gerade so in ihrer Gruppe verbleiben konnten. Die Jugendmannschaft unter Leitung von Helmut Allie´, belegte wiederum einen guten Tabellen-Mittelplatz in ihrer Gruppe.

Am 14.06.1987 veranstaltete der Schützenverein Moischt erstmalig mit der Multiple-Sklerose-Selbsthilfegruppe (MSG) Marburg-Biedenkopf auf dem neuen Bogenschiessplatz ein Sommerfest im Freien. Der Verkaufserlös durch Kaffee und selbst gebackenen Kuchen kam der MSG zugute. Möglich wurde die-

ses gemeinsame Fest vor allem auch deshalb, weil der Bogenschiessplatz behindertengerecht angelegt worden ist.

1988 nahm der Schützenverein Moischt nur noch mit einer Mannschaft an den LG-Landesrundenkämpfen teil. 1988 schied die 2. Mannschaft und 1989 die 1. Mannschaft aus den LG-Landesrundenwettkämpfen aus. 1990 konnte keine LG-Mannschaft mehr gestellt werden, die Abwärtsentwicklung war vollzogen und die Talsohle erreicht. Auch einzelne Jungschützen waren nicht mehr zu motivieren.

Mit der Neuwahl des 2. Vorsitzenden Peter Nau, des Schiessleiters Heinrich Kaiser und des Jugendwartes Hamid Mehdi im Januar 1991 trat wieder ein Team an, das sich insbesondere dem Schiessen mit Luftdruckwaffen widmete. Erste Erfolge stellen sich ein: eine Jugendmannschaft und auch eine Schützenmannschaft konnten gebildet werden. Der Trainingsbetrieb wurde wieder aufgenommen, in der Erwartung, dass die Luftgewehrschützen wieder an das traditionelle Leistungsniveau anknüpfen können.

Am 25. und 26. Mai 1991 fand in der Moischer Mehrzweckhalle das 60-jährige Vereinsjubiläum statt. Nach dem Festkommers am Samstagabend, zu dem ca. 300 Gäste gekommen waren, spielte die Stimmungskapelle „Sunset-Band“ zum Tanz auf. Ein Preisschiessen für Jedermann mit wertvollen Sachpreisen fand regen Anklang. Der Erlös des Verkaufes von Kaffee und Kuchen kam der Multiple-Sklerose-Selbsthilfegruppe Marburg-Biedenkopf zu Gute.

1992 stieg die Mitgliederzahl, dank zahlreicher Zugänge vorwiegend im Bogensportbereich, auf 119 Mitglieder. In Eigenleistung wurden auf dem Gelände des Bogenschiessplatzes mehrere Bäume gepflanzt.

Im Dezember 1993 wurde unserem Verein vom Wirt der Gaststätte „Sonnengold“ die Nutzung der Schiessbahnen im Kellergeschoss der Gaststätte gekündigt. Der Bogenschützin Nadja Prinz gelang es, sich in die „Welt-Elite“ hochzuschießen, sie wurde in den Jugendkader der Nationalmannschaft aufgenommen. Beim Europa-Junioren-Cup in Arco (Italien), belegte sie ei-

nen hervorragenden 3. Platz, mit der Mannschaft holte Nadja den 2. Platz. Bei den Junioren-Weltmeisterschaften in Molits (Frankreich) belegte Nadja Prinz den 25. Platz und mit der Mannschaft den 6. Platz.

1994 wurde Nadja Prinz aufgrund ihrer guten schiesssportlichen Leistungen in den B-Kader der Nationalmannschaft berufen. Sie hat u.a. an Turnieren in England, Frankreich und Italien sowie am Turnier der Nationen in Hannover mit guten Placierungen teilgenommen.

1995. wurde das vereinseigene Schützenhaus fertig gestellt und eingeweiht. In diesem Jahr wurde mit dem Schützenverein Schröck eine Vereinbarung getroffen, die es unseren Luftgewehrschützen ermöglicht, ein regelmäßiges Training auf dem Schröcker Schiessstand durchzuführen. In Verbindung mit dem Magistrat der Stadt Marburg wurden erste Planungsvarianten für den Bau einer Schiesshalle für Luftdruckwaffen erstellt.

Verbunden mit unserem traditionellen Sommerfest wurde am 15. und 16. Juni 1996 das 65-jährige Vereinsjubiläum gefeiert. Höhepunkt des Festes war der Festkommers am Samstagabend, der in einem kleinen Festzelt auf dem Vorplatz des Schützenhauses stattfand.

Im sportlichen Bereich ist besonders hervorzuheben, dass sich eine Damen-Mannschaft im Luftgewehrschiessens gebildet hatte, die auch gleich an den Landesrundenwettkämpfen teilnahm.

1997 wurde die 1. Mannschaft des Vereins mit guten Ergebnissen Meister in der Grundklasse 6b. Die 2. Mannschaft musste leider aus der Rundenkampfgruppe abgemeldet werden. Erfreulich war, dass wieder drei Jugendschützen das LG-Schiessen aufgenommen hatten.

Der Vorstand des SV Moischt bekam in diesem Jahr durch Peter Nau einen neuen Vorsitzenden.

1998 erforderte die 750-Jahrfeier unserer Gemeinde, in deren Planung unser Verein mit einbezogen war, unser besonderes Engagement. In der Festwoche vom 21.06. bis zum 28.06 wurde zusammen mit dem Jugendclub Urmel am ersten Tag der Fest-

woche eine Gemarkungs-Grenzbegehung, Gottesdienst im Freien und die Enthüllung des neuen Gemarkungssteines am Schnittpunkt der Gemarkungsgrenzen Moischt/ Schröck/ Wittelsberg veranstaltet.

1998 fanden sich erstmals 4 Sportpistolenschützen zusammen. Da mit dem benachbarten Schützenverein Schröck keine akzeptable Übereinkunft für ein Trainingsschiessen gefunden werden konnte, wandten sich die Schützen an den Schützenverein Mardorf und fanden dort wohlwollende Aufnahme.

Am 24. und 25. Juni 1999 erfolgte die Inbetriebnahme der Luftgewehrschiesshalle auf der „Ochsenwiese“. Im sportlichen Bereich ging es wieder „bergauf“. Die Bogenschützen fuhrten weiterhin große Erfolge bei Kreis-, Gau- und Landesmeisterschaften ein. Die erste Luftgewehrmannschaft errang den Meistertitel in der Grundklasse 6b und die Jugendmannschaft mit Christian Wacker, Daniel Schlegel und Tobias Kästner „schlug“ sich in der Jugendrunde 1999 beachtlich. Cathrin Zeyen hatte es mit hervorragenden 360 Ringen geschafft, erstmals alle männlichen „Miststreiter“ in den Moischter Luftgewehrmannschaften „in die Knie zu zwingen“ und hinter sich zu lassen.

Der ersten Mannschaft im Luftgewehrschiessen gelang im Jahr 2000 nach einem „Durchmarsch“ in der Grundklasse 5b erneut der Gewinn eines Meisterschaftstitels. Die Jugendmannschaft umfasste nun 5 Mitglieder. Die Jugendarbeit konnte intensiviert werden, da sowohl für die Bogen- als auch für die Luftgewehrabteilung nun je ein gewählter Jugendleiter zur Verfügung stand.

Im Jahr 2001 feierte der Verein vom 15. bis 17. Juni sein 70.-jähriges Vereinsjubiläum. Der Fest-Kommers fand in der festlich hergerichteten Luftgewehrhalle statt. Mit zahlreichen Gästen konnte der Verein mit Stolz seine vorhandenen und neuen Räumlichkeiten präsentieren. Die Ehrung verdienter Mitglieder nahm beim Kommersabend großen Raum ein. Selbst das einzige noch lebende Gründungsmitglied, das 94-jährige Ehrenmitglied Johannes Preiß, hatte es sich nicht nehmen lassen, die Ehrung von Verein und Sportverbänden selbst in Empfang zu nehmen.

Angespornt durch das neue Vereinsheim mit Schiesshalle und die wachsende Zahl aktiver Mitgliedern fand nach langen Jahren erstmals wieder ein Königskettenschiessen im Luftgewehrbereich statt. Auf Initiative der aktiven Bogeschützen wurde erstmals mit Bogenschützen benachbarter Vereine ein Bogenturnier bei Nacht durchgeführt. Dies als Fledermausturnier benannte Turnier war erfolgreich und wurde zu einer festen jährlichen Veranstaltung auf unserem Vereinsgelände.

Im Jahr 2002 wurde von Mitgliedern des Vereins auf dem Bogenschiessplatz ein mit Verbundpflastersteinen belegter rollstuhlgerechter Weg zu den einzelnen Schiessscheiben angelegt, so dass das Erreichen der Bogenschiessscheiben mit einem Rollstuhl problemlos bewältigt werden kann.

2003 wurde Achim Klinger zum 1. Vorsitzenden gewählt. Die wichtigsten Ereignisse des Jahres waren: Sommerfest, Fledermausschiessen und Pokalschiessen der Ortsvereine. Im sportlichen Bereich war besonders anzumerken, dass beim Bogenschiessen 25 Jugendliche und 20 Erwachsene teilnahmen.

Im Jahr 2004 hielt nunmehr das elektronische Zeitalter auch beim Schützenverein Moischt Einzug. Der Schützenverein 1931 Moischt e.V. ist seitdem mit einer eigenen Homepage unter <http://www.schuetzenverein-moischt.de> im Internet vertreten und somit weltweit erreichbar. Eine von Dr. Michael Bette entworfene, sehr ansprechende Präsentation ermöglicht es nun allen 119 Mitglieder, stets an neueste Informationen rund um das Vereinsgeschehen, Vereinstermine anderer Vereine in Moischt sowie Wettkampftermine und Ergebnisse zu gelangen.

Dank einer intensiven Jugendarbeit von Bogen-Jugendwart Reinhard Stummer erhöhte sich die Anzahl der jugendlichen Bogenschützen im Verein auf 30. Sportlich besonders hervorzuheben sind die Leistungen von Matthias Bauerfeind und Dr. Michael Bette im Bereich Bogen. Matthias Bauerfeind, sicherte sich im Bereich Blankbogen einen 3. Platz bei der Deutschen Meisterschaft in der Halle sowie den Meistertitel bei dem Vergleichsschiessen aller Deutschen Universitäten (BHvS/DHM) Dr. Michael Bette wurde bei dem Vergleichswettkampf des BHvS/DHM Vizemeister mit der Mannschaft im Bereich Recurve-Bogen. Zu-

dem nahm Matthias Bauerfeind erfolgreich an der Europameisterschaft Blankbogen des Feldbogen Sportverbandes (DFBV) in Österreich teil.

Im Jahr 2005 erzielten die Schützen nach erneuten Startschwierigkeiten guten Leistungen. Unserer LG-Mannschaft bestehend aus Achim Klinger, Bernd Teske, Tobias Kästner und Timo Kästner belegten zum Rundenschluss in der Grundklasse 4b den 3. Tabellenplatz. Als außerordentliche Leistungen im Bogenschießen sind hervorzuheben: Ingo Josephs errang bei der Deutschen Meisterschaft (FITA) in Recurve Bogen Platz 17. Bei den Schülern in der Klasse B (FITA) wurde Michael Schmitz Landesmeister und Sonja Biesemeier errang in der Klasse Schüler B (Bogen-Halle) den Titel der Landesmeisterin.

Bogensport als Hobby !

**LUDWIG
FUCHS**

Bogensport
Munition
Waffen
Darts



Beratung
Reparatur
Service

Compoundbogen
Langbogen
Jagdbogen
Turnierbogen

Wilhelmstraße 16
35037 Marburg

www.bogenfuchs.com

Telefon: 06421/ 22525
Telefax: 06421/ 27549

email: bogenfuchs@bogenfuchs.com

Erstmals wurden zwei große nationale Turniere im Bereich Bogen unter Leitung von Matthias Bauerfeind auf unserem Vereinsgelände ausgetragen. Dies waren die Deutschen Hochschulmeisterschaften im Sportschiessen und Bogen sowie der Bundesweite Hochschulvergleich im Sportschiessen. Nach Aussagen des DSB waren die Organisation, die logistischen wie auch die örtlichen Bedingungen ausgezeichnet.

Im Jubiläumsjahr 2006 werden sich die Vereinsaktivitäten voll auf das Jubiläumsfest am 08. und 09. Juli 2006 und den Schiesssport konzentrieren. Das sonst übliche Sommerfest und das Pokalschiessen der Ortsvereine werden in diesem Jahr nicht stattfinden.

Als letzte hervorragende schiesssportliche Leistung erreichte Matthias Bauerfeind bei der Deutschen Meisterschaft Feld- und Jagd im Bereich der Schützenklasse den 2. Platz und damit den Titel des Vizemeisters.

Der Bogenschiessplatz

Im Jahr 1980 kam erstmal Interesse auch am Bogenschiessen auf. Da zu diesem Zeitpunkt im Kreis Marburg kein weiterer Verein existierte, der bereits die Bogensportdisziplin etabliert hatte und einen eigenen Bogenplatz besaß, begannen bereits im selben Jahr Bemühungen, ein geeignetes Gelände für die Anlage eines vereinseigenen Bogenschiessplatzes zu finden. Nachdem jede Möglichkeit im privaten Bereich (eine vertragliche Vereinbarung mit Kurt Simon kam nicht zustande) ausgeschöpft war und in der Gemarkung Moischt kein geeignetes Gelände zur Verfügung stand, machte der Verein von dem Angebot der Stadt Marburg Gebrauch, die „Ochsenwiese“ in der Gemarkung Schröck für schiesssportliche Aktivitäten zu nutzen.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung 1981 gab der 1. Vorsitzende Günter Stumpf einen Überblick in Bezug auf den Bogenschiessplatz und die Vielzahl noch anstehenden organisatorischen Arbeiten. Die Planungen für eine Gemeinschaftsschiessanlage zusammen mit der RSG Marburg und dem Schützenverein Schröck wurde aufgenommen. Ein gemeinsamer Ausschuss mit der RSG Marburg, der die gesamtorganisatorischen Aufgaben übernahm, wurde gebildet. Der Schützenverein Moischt wurde durch Wolfgang Fuchs und Günter Stumpf vertreten. Den Vorsitz des gemeinsamen Ausschusses übernahm Günter Stumpf.

1984 überließ die Stadt Marburg dem Schützenverein Moischt ein ca. 5.500 qm großes Areal in der „Ochsenwiese“. Der Verein erhielt dieses Grundstück in Erbbaurecht (66 Jahre) zur Anlage eines Bogenschiessplatzes und zum Bau eines Schützenhauses.

Der endgültige Pachtvertrag wie er in seiner heutigen Form existiert, wurde dann erst im Jahr 1986 unter Einbeziehung der inzwischen geänderten Grundstücksgrößen, der Zufahrt zum Schützenhaus Schröck, dem Bauplatz und dem Funktionsgebäude Moischt neu abgeschlossen.

Die „Grundsteinlegung“ (1. Spatenstich) fand am 01.09.1984 durch Herrn Oberbürgermeister Dr. Hanno Drechsler statt.



In den Jahren 1985 und 1986 wurde der Bogenschiessplatz als erster Bauabschnitt realisiert. Ein Grossteil der angefallenen Arbeiten wurde in Eigenleistung erbracht.

Nach Fertigstellung des Bogenschiessplatzes im Jahr 1986 hatten sich an der schweisstreibenden Arbeit insgesamt 53 Vereinsmitglieder am Bau des Bogenschiessplatzes beteiligt und dabei 2.244 Stunden geleistet. Die RSG Marburg war mit 14 Helfern beteiligt, die 552 Stunden an Arbeitsleistung erbrachten.



Der Bogenschiessplatz wurde mit mehr als 1.000 Sträuchern und Gehölzen eingegrünt, so dass ein echtes Grün-Biotop entstand und darüber hinaus, neben den Schützinnen und Schützen, noch zahlreichen Vogelarten ihre „Heimstatt“ fanden.



Die Einweihung konnte rechtzeitig in Verbindung mit dem 55-jährigen Vereinsjubiläum am 21. und 22. Juni 1986 erfolgen.

1987/1988 wurde der Bogenschiessplatz mit einem Wasser- und Stromanschluss versorgt.

Insgesamt förderte die Stadt Marburg die Maßnahme mit einem Zuschuss in Höhe von 30.000 DM. Zusammen mit einer Kreis- und Landesbeihilfe sowie den erbrachten Eigenleistungen konnte die Finanzierung des Gesamtaufwandes in Höhe von damals 83.500 DM sichergestellt werden.

Zum 01.01.1990 stieg die RSG Marburg aus dem Erbbaurechtsvertrag aus, so dass das Erbbaurecht für das gesamte Gelände, einschließlich des Bogenschiessplatzes auf den Schützenverein Moischt überging.



Die Nutzung des Bogenschiessplatzes zeigte schnell, dass das Vorhandensein von ausreichenden sanitären Anlagen und Funktionsräumen auf Dauer unabdingbar ist. Daher reichte der Vorstand unseres Vereines im Juli 1989 eine Bauvoranfrage für die Errichtung eines Funktionsgebäudes beim Stadtbauamt ein, die ein Jahr später grundsätzlich positiv



beschieden wurde.

Das Gebäude umfasste zunächst nur Räumlichkeiten für den Betrieb des Bogenschiessplatzes. Zum damaligen Zeitpunkt bestand noch Aussicht, dass die Luftgewehrstände laut Zusage des Magistrats im geplanten Bühnenanbau der Mehrzweckhalle in Moischt untergebracht werden könnten. Da dies aber nicht zustande kam, begann erneut die zeitlich- und organisatorisch aufwendige Planung des Baus eines eigenen Schützenhauses, um auch den Kugelschützen im Verein eine gleich gute Trainingsmöglichkeit zu schaffen wie den Bogenschützen. Die Realisierung dieses neuen grossen Vorhabens war dann auch der zentrale Punkt, auf den sich die Vereinsmitglieder konzentrierten.



Eine längere Ruhepause nach dem anstrengenden Bau des

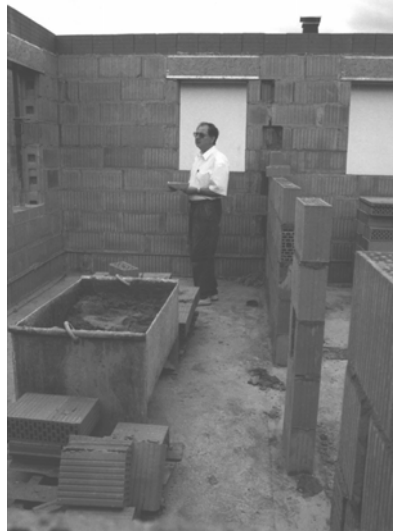
Bogenplatzes kam also nicht in Frage. Allenfalls ein kurzes Pauschen während des abendlichen Bogenschiessens.

Das Schützenhaus

Das geplante Gemeinschafts-Schützenhaus, in dem auch gemeinsame Luftgewehrschießstände für die beiden Schützenvereine Moischt und Schröck geschaffen werden sollten, konnte in der vorgesehenen Größe nicht gebaut werden, weil die *Untere Naturschutzbehörde* im Jahr 1986 die erforderliche Zustimmung verweigerte. Das Schützenhaus Schröck, für dessen Realisierung das Einverständnis der *Unteren Naturschutzbehörde* vorlag, wurde danach in der Ursprungsplanung aus dem Jahr 1984 genehmigt und gebaut.

Nachdem die Bemühungen um den Bau eines gemeinsamen Schützenhauses (SV Schröck/SV Moischt) erfolglos blieben, musste, um den dringenden Raumbedarf für den Betrieb des Bogenschießplatzes zu decken, ein separates Funktionsgebäude geplant und gebaut werden. Der Bauausschuss des Vereins, bestehend aus dem Bogenwart Hans-Jürgen Prinz, Walter Köhler und dem 1. Vorsitzenden Günter Stumpf, bereitete, nachdem die Bauvoranfrage im Jahr 1989 positiv beschieden worden war, einen Bauantrag für das Funktionsgebäude vor. Es stand zu erwarten, dass nach der Realisierung dieses Bauvorhabens der Bogensport noch mehr an Attraktivität gewinnt und die Nutzung des Platzes in vielfältiger Weise noch verstärkt werden kann.

Am 22. September 1992 wurde die Baugenehmigung für den Bau des Funktionsgebäudes am Bogenschießplatz erteilt, am 18.08.1993 erfolgte der „Erste Spatenstich“.



Auch beim Bau dieses Hauses ist der Verein seiner Tradition treu geblieben und hat das mit einem Kostenaufwand in Höhe von ca. 361.000 DM entstandene Gebäude vorwiegend in Eigenleistung erstellt.



4.732 Arbeitsstunden, 1.488 Maschinenstunden sowie Architekten- und Ingenieurleistungen im Gesamtwert von 125.736,18 DM wurden von 66 Mitgliedern in Eigenleistung erbracht. Darüber hinaus hat der Verein noch ca. 70.000 DM an Barmitteln zur Finanzierung aufgewandt; die gleiche Summe hat die Stadt Marburg an Beihilfe gewährt. Weitere Beihilfen von Kreis, Land und Landessportbund stellten die Gesamtfinanzierung sicher.



Am 24. Juni 1995 konnte das Funktionsgebäude / Schützenhaus nach 22-monatiger Bauzeit im Rahmen einer Feierstunde in Betrieb genommen werden.



Die Schiesshalle für Luftdruckwaffen

Nachdem die Realisierung der Luftgewehrschiessstände im Bühnenanbau der Mehrzweckhalle aus Kostengründen gescheitert war, wurde im Jahr 1995 der Anbau einer Fertigbauhalle (Stahlkonstruktion mit massiven Wand- und Deckenteilen, ca. 10 x 16 m² groß) an das vorhandene Schützenhaus zur Aufnahme der geplanten 8 Schiessbahnen betrieben.

Ein Bauantrag wurde vorbereitet, entsprechende Mittel in Höhe von 195.000 DM wurden im Haushalt der Stadt Marburg für 1997 vorgesehen.

Auch bei der Realisierung dieser Maßnahme haben die Mitglieder des Vereins wieder Eigenleistungen erbracht.

Die Planungsarbeiten konnten im Jahr 1996 abgeschlossen und ein Bauantrag gestellt werden. Baugenehmigung wurde am 08.11.1996 erteilt. Die Finanzierung war unter Einberechnung aller zu erwartenden Zuschüsse und der geplanten Eigenleistung, die die Mitglieder des Vereines erbringen müssen, gesichert. Am 23. September 1997 erfolgte der „erste Spatenstich“ für die neue Luftgewehrhalle. Trotz einiger Verzögerungen war das Stahlgerüst der Halle mit Dach in der zweiten Dezemberwoche installiert.

Was am 01.09.1984 mit dem ersten Spatenstich zur Errichtung des Bogenschiessplatzes begann, endete nach **14-jähriger Bautätigkeit!** am 24. und 25. Juni 1999 mit der Inbetriebnahme der Luftgewehrschiesshalle auf der „Ochsenwiese“. Eine großartige und vorbildliche Leistung der Mitglieder unseres Vereins!

Mit insgesamt 7.809 Eigenleistungsstunden, die bei der Realisierung aller drei Projekte - Bogenschiessplatz, Schützenhaus und Schiesshalle für Luftdruckwaffen - erbracht wurden, hat der Schützenverein 1931 Moischt e.V. seine Heimat nun endgültig auf der „Ochsenwiese“ gefunden.

Der Verein in seiner Struktur

Der Schützenverein 1931 Moischt e.V. hat zur Zeit 119 Mitglieder, davon: 17 weiblich und 102 männlich, davon: 18 Kinder, 13 Jugendliche bis 18 Jahre sowie 70 Erwachsene zwischen 19 und 60 Jahre und 18 Senioren über 60 Jahre. Das jüngste Mitglied Tim-Matthias Josephs ist 2 Jahre und Johannes Preiß als das älteste Mitglied ist 99 Jahre alt.



In drei Abteilungen (Bogen, Luftdruckwaffen und Jugend) wird den Mitgliedern Gelegenheit zur schiesssportlichen Betätigung geboten, und zwar sowohl im Bereich des Leistungssportes als auch im Freizeit-/Breitensportbereich.

Im Bogensport werden, auch dank optimaler Bedingungen - Bogenschiessplatz mit Funktionsgebäude -, hervorragende schiesssportliche Leistungen erbracht. Nadja Prinz, Sascha Prinz, Dr. Heinz Hahn, Norbert Ried, Andreas Brössel, Ingo Josephs und Matthias Bauerfeind nahmen/nehmen an Deutschen Meisterschaften mit guter Rang-Plazierung teil.

Die Bedingungen für das Luftgewehrschiessen haben sich mit dem Bau der vereinseigenen Schiesshalle für Luftdruckwaffen enorm verbessert, so dass bei entsprechenden Motivationsbemühungen eine Leistungssteigerung möglich und das Luftgewehrschiessen langfristig gesichert ist.

Regelmäßig nehmen zur Zeit unter der fachlichen Leitung der Abteilungs- und Jugendleiter unseres Vereins am Schiessen teil:

Luftgewehrschiessen

- 1 Jungschütze im Alter von 16 Jahren
- 4 Schützen im Alter von 18 bis 37 Jahren

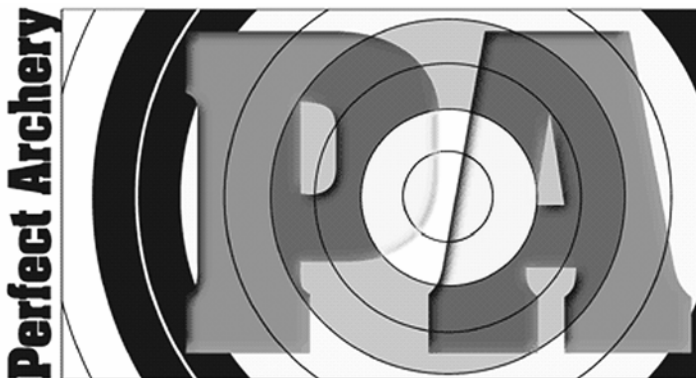
davon: 1 Mannschaft, die regelmäßig an Landesrundenwettkämpfen des HSV teilnimmt.

Bogenschiessen

- 4 Bogenschützinnen im Alter von 20 bis 57 Jahren
- 20 Bogenschützen im Alter von 18 bis 55 Jahren
- 25 Jungschützen im Alter von 7 bis 18 Jahren

davon: 3-4 Mannschaften, die regelmäßig an Turnieren / Meisterschaften des HSV teilnehmen.

Interessenten können Trainingszeiten und Aktivitäten sowie Kontaktadressen auf der Homepage-Seite des Vereins unter (<http://www.schuetzenverein-moischt.de>) ersehen.



Bogensport-Zentrum-Kassel

Singerstraße 32, 34123 Kassel

Frisörlädchen

Marga Ernst

Hirtengarten 12
35043 Marburg-Moischt
☎ 06424 / 2086

- Heizung Lüftung Sanitär
- Gas- und Ölbrennwerttechnik
- Solar- und Regenwassernutzung
- Kundendienst



Dipl.-Ing. (FH) Joachim Brands

Burgblick 10
35043 Marburg - Moischt

Tel.: 06424 - 92 38 16
Fax: 06424 - 92 38 17
Mobil: 0172 - 675 36 92



SICHERHEIT VON MENSCH ZU MENSCH

Hat's gekracht?

Kfz-Gutachten für Clevere.

Kfz-Sachverständiger

Claus Ehrling

DEKRA-Partner

Neue Kasseler Str. 64
35039 Marburg

Tel. 06421 / 43033

Fax 06421 / 45670

claus.ehrling@dekra.com

Zur Bedeutung des Vereines im dörflichen Leben

Der Schützenverein ist einer von 7 traditionsreichen Vereinen/Clubs im Stadtteil Moischt und trägt in bedeutender Weise zur Gestaltung des gesellschaftlichen, kulturellen und sportlichen Lebens in unserer dörflichen Gemeinschaft bei.

Die Mitglieder des Vereines haben in mehrjähriger Bauzeit unter enormer persönlicher Belastung vorwiegend in Eigenleistung insgesamt ca. 7.000 Eigenleistungsstunden erbracht. Sie haben mit dem Bau der vereinseigenen Schiessanlage, die einen Bogenschiessplatz, ein Funktionsgebäude und eine Schiesshalle für Luftdruckwaffen umfasst, eine Sportanlage geschaffen, die auch das städtische Angebot an Sportanlagen um eine attraktive Variante mit überregionaler Bedeutung bereichert.

Die gesamte Sportanlage ist behindertengerecht erbaut und das Funktionsgebäude eigens mit einer rollstuhlgerechten Toilette ausgestattet.

Der Schützenverein pflegt freundschaftliche und fördernde Beziehungen zur Multiple-Sklerose-Selbsthilfegruppe (MSS) Marburg-Biedenkopf und hat der Rollstuhlsportgruppe Marburg angeboten, Interessenten den Vereinsbeitritt ohne Aufnahmegebühr zu ermöglichen.

Vorsitzende des SV Moischt im Laufe seiner Vereinsgeschichte

1931	bis	1956	Martin Cloos †
1957	bis	1960	Heinrich Henz †
1961	bis	1971	Martin Cloos †
1972	bis	1978	Franz Ostruznjak †
1978	bis	1984	Werner Hoffmann
1984	bis	1997	Günter Stumpf
1997	bis	2003	Peter Nau
2003	bis		Achim Klinger

Auto-Hof-Moischt

Tel. 06424-1491

Service rund ums Auto
alle Fabrikate

Service-Bon

5,-

**Vorfahren,
einlösen, sparen.**

- ▶ Gültig für Reparatur
und Inspektion
- ▶ Pro Kunde nur ein
Gutschein möglich

Inspektion nach Herstellervorgabe und
Originalersatzteile.



■ Fenster

■ Türen

■ Bauelemente

Volker Schneider
Zum Stempel 9
35043 Marburg - Moischt

*kompetent und preiswert
in Neu- und Altbau*

Tel.: 06424 - 96 47 94 Fax: 06424 - 96 47 95 Mobil: 0172 - 6 72 95 96

**Vorstand, Ehrenausschuss,
Festausschuss, Ehrenmitglieder
im Jubiläumsjahr 2006**

V o r s t a n d

1. Vorsitzender	Achim Klinger
2. Vorsitzender	Ingo Josephs
Schriftführer	Heiko Gumienny
Kassiererin	Rosemarie Nau
Schiesleiter - Luftgewehr -	Bernd Teske
Schiesleiter - Bogen -	Dr. Michael Bette
Jugendwart - Bogen -	Reinhard Stummer Christian Moritz
E h r e n a u s s c h u s s	
Vorsitzender	Günter Stumpf
Beisitzer	Karl-Heinz Lauer
F e s t a u s s c h u s s	
Achim Klinger, Ingo Josephs, Rosemarie Nau, Bernd Teske, Dr. Michael Bette, Reinhard Stummer, Christian Moritz, Tobias Kästner, Peter Nau, Günter Stumpf	
E h r e n m i t g l i e d e r	
Gründungsmitglied	Johannes Preiß
Ehrevorsitzender	Günter Stumpf
Ehrenmitglied	Adam Fischer † 02.03.06
Ehrenmitglied	Georg Menzel
Ehrenmitglied	Werner Hoffmann

www.ortwein-klehm.de

Ihr Partner für Wasser und Wärme!



*Unser Betrieb ist spezialisiert
auf die Bereiche*

Heizungs- und Umwelttechnik

Bad und Sanitär

Erdwärme

Abwasser-Recycling



*Unser Ziel ist es, für jede Aufgabe die
optimale Lösung zu finden
und bestmöglich umzusetzen.*

Leidenhofen · 064 24/96 41 03

EHRUNGEN
anlässlich des 75-jährigen Vereins-Jubiläums

Name	DSB	HSV	LSB Hessen	Verein
Bachmann, Jörg	x			x
Bette Dr., Michael		x	x	
Block, Gerhard	x			
Block, Otto				x
Bohl, Hans	x			x
Böttner, Rudolf				x
Brössel, Günther	x			x
Brunnet, Erwin	x			x
Brunnet, Jürgen	x			x
Fischer, Norbert	x			x
Fischer, Reinhard	x			x
Gissel, Peter	x			
Hoffmann, Werner				x
Josephs, Ingo		x		
Kessler, Konrad	x			x
Kliebe, Robert	x			x
Klinger, Achim			x	
Lauer, Karl-Heinz	x	x	x	x
Menzel, Georg				x
Nau, Peter	x			x
Nau, Rosemarie		x	x	
Preis, August	x			x
Preiß, Johannes	x			x
Schneider, Hans	x			x
Simon, Ernst	x			x
Simon, Kurt				x
Stummer, Reinhard		x	x	x
Stumpf, Günter	x			x
Teske, Bernd		x	x	
Ehrungen gesamt	18	6	6	22

PBM Gebäudereinigung GmbH

Arbeitsbühnen • Anhänger • Maschinenvermietung
Marburg • Stadtallendorf • Gladenbach

Telefon (06421) 66196 u. 66101
Telefax (06421) 66977



PETRYKEMCZ DIENSTLEISTUNGEN

Straßen- u. Gehsteigreinigung
Winterdienst • Landschaftspflege
Containerdienst – Erdbewegung
Bäume fällen – Stubbenfräs- und Schredderarbeiten

KFZ-Meisterbetrieb
**Volker
Lauer**

- Reifen
- Felgen
- Zubehör

Schröcker Str. 58 35043 Marburg Schröck
Telefon: 0 64 24 - 92 33 26



**Malerbetrieb
Pausch**

- Baudekoration
- Anstrich
- Vollwärmeschutz
- Verputz
- Gerüstbau
- Trockenbau

35043 Marburg-Ronhausen • Im Alten Wasser 2
Tel.: 06421 / 78856 • Fax: 06421 / 77786

 **GERLING**

Generalagentur

für Versicherungen und Vermögensaufbau

Wilfried Giesler

Bahnhofstraße 18, 35037 Marburg

Telefon (06421) 68502-0 Telefax (06421) 68502-22

Kundenkarte

Apotheker: Klaus Engelhardt
Marburger Straße 26
35043 Marburg-Cappel
Telefon (0 64 21) 4 14 22
Telefax (0 64 21) 5 15 19



Apotheke zum Frauenberg



Augenoptik Amor + Stritzke
super günstig...super gut

brillennews.de

post@brillennews.de

Marburger Str. 28
35043 Marburg-Cappel
Tel: 06421-44626 Fax: 06421-43983

IHR FRISEUR

Am Barfüßertor

Barfüßertor 36
35037 Marburg
Tel.: 06421 - 22999

Di - Fr: 8.30 - 18.30
Sa: 7.30 - 13.30

Für Ihre wichtigsten Sinnesorgane bieten wir:

- Brille:** Sehschärfen-Bestimmung,
kostenloser Computersehtest,
kompletter Brillenservice, u.v.m.
- Contactlinsen:** Hartlinsen, Weichlinsen,
Farblinsen, Motivlinsen,
Tages- u. Monatslinsen, u.v.m.
- Hörgeräte:** Kostenloser Hörtest,
Riesen-Auswahl an Hörgeräten,
Gehörschutz, u.v.m.
- Internetshop:** 24 Stunden, 365 Tage geöffnet,
Riesenauswahl an Contactlinsen,
kostengünstig, u.v.m.

scharf
optik · hörgeräte
contactlinsen

Gutenbergstraße 13 · 35037 Marburg
Tel.0 64 21/16 53 60 · www.scharf-sehen.de



„Mandovose“

Gaststätte Balzer
Gästehaus

Fam. Schwartz Schröcker Str. 49 35043 MR-Schröck
06424 – 92630

*Regionale, Saisonale Küche, Hessische
Spezialitäten
Ideal für Ihre Familienfeier*

Ruhig übernachten in gemütlichen Gästezimmern

www.gaststaette-balzer.de

Wilhelm FRISCHMARKT

Internationale Spezialitäten
Weine aus F, I, E, P
Über 80 Sorten Malt Whisky
Über 100 Käsesorten
Heimische Bio-Waren
Erstklassige Präsentkörbe
Lieferservice

Riedelvinum: Superpreise!



Frischmarkt Wilhelm

Seit 55 Jahren

Am Marktplatz 16, 35085 Ebsdorfergrund-Wittelsberg
Telefon 06424-1235, Fax 5483
Geöffnet: Mo-Fr 7-13 und 14.30-19 Uhr, Sa 7-14 Uhr



KURT Schreinerei
Bestattungen

GREIF

Innenausbau
Fenster
Türen
Verglasungen

Am Krappen 8
35037 Marburg

Tel. : 06421-3 46 44

Fax.: 06421-3 36 49

Bau- und Möbelschreinerei



Peter Obermann

Inh. Hans-Peter Obermann

- Fenster und Türen in Holz und Kunststoff
- Innenausbau
- Beerdigungsinstitut

Mbg.-Cappel, Auf der Haide 4, Tel. 06421/41195

Mit der SV Unfallpolice sind Sie auch beim Sport, in der Freizeit und Zuhause geschützt.

Ihr kompetenter Partner in

Versicherungsfragen!

Generalvertretung Bachmann & Brand

Frauenbergstr. 3
35039 Marburg
Telefon 06421 - 41095

Römerplatz 6
35083 Wetter
06423 - 969977

TUT-Kfz-Teile u. Technik



Auto und mehr

REPARATUREN ALLER PKW

KAROSSERIEARBEITEN

UNFALLREPARATUREN

MOTORDIAGNOSE

REIFENDIENST

TÜV UND AU

Frauenbergstraße 14 · 35039 Marburg
Telefon: 0 64 21 / 4 44 94 · Telefax: 0 64 21 / 48 15 57

Leistungsübersicht der Bogenabteilung seit 1988 bei offiziellen Turnieren des HSV und DSV

Hessische Landesmeisterschaft Bogen		Deutsche Meisterschaft Bogen	
Halle	FITA	Halle	FITA
1988	1988	1988	1988
7. Sascha Prinz	4. Sascha Prinz		
1989	1989	1989	1989
3. Sascha Prinz 8. Dr. Heinz Hahn 20. Martin Kummer	3. Sascha Prinz 26. Ralf Reintjes 6. Dr. Heinz Hahn	25. Sascha Prinz	35. Sascha Prinz
1990	1990	1990	1990
7. Sascha Prinz 9. Markus Lengemann 15. Martin Kummer	1. Gaumeister Dr. Heinz Hahn 4. Sascha Prinz, 5. Nadja Prinz		10. Dr. Heinz Hahn 17. Nadja Prinz 20. Sascha Prinz
1991	1991	1991	1991
3. Nadja Prinz 3. Dr. Heinz Hahn	2. Nadja Prinz 11. 11. Dr. Heinz Hahn	6. Dr. Heinz Hahn	13. Nadja Prinz
1992	1992	1992	1993
2. Dr. Heinz Hahn 3. Nadja Prinz 10. Alexandra Mehdi	1. Gaumeister Dr. Heinz Hahn 2. Nadja Prinz	4. Nadja Prinz 5. Dr. Heinz Hahn	3. Nadja Prinz 18. Dr. Heinz Hahn
1993	1993	1993	1993
1. Landesmeisterin Nadja Prinz 2. Dr. Heinz Hahn	1. Landesmeisterin Nadja Prinz 6. Dr. Heinz Hahn	4. Nadja Prinz 16. Dr. Heinz Hahn	2. Nadja Prinz
1994	1994	1994	1994
1. Landesmeisterin Nadja Prinz 5. Nina Ried	1. Landesmeisterin Nadja Prinz 51 Jörg Reichstein	7. Nadja Prinz	
1995	1995	1995	1995
1. Landesmeisterin Nadja Prinz 23. Dr. Heinz Hahn	2. Nadja Prinz	1. Deutsche Meisterin Nadja Prinz	4. Nadja Prinz
1996	1996	1996	1996
1. Landesmeisterin Nadja Prinz 6. Nina Ried 7. Norbert Ried 15. Andreas Brüssel	1. Landesmeisterin Nadja Prinz, 3. Andreas Brüssel	6. Nadja Prinz 7. Norbert Ried	6. Nadja Prinz, 16. Andreas Brüssel
1997	1997	1997	1997
2. Andreas Brüssel 3. Nadja Prinz 27. Dr. Heinz Hahn	6. Andreas Brüssel 12. Norbert Ried 17. Dr. Heinz Hahn	24. Andreas Brüssel	

1998	1998	1998	1998
3. Nina Ried 14. Andreas Brösse 22. Norbert Ried	3. Nadja Prinz 15. Norbert Ried 17. Andreas Brüssel		21. Nadja Prinz
2002	2002	2002	2002
7. Yannik Stummer	4. Yannik Stummer 41. Matthias Bauerfeind 41. Dr. Michael Bette 50. Reinhard Stummer 52. Ingo Josephs 56. Frank Nothvogel		
2003	2003	2003	2003
	5. Yannik Stummer, 5. Sonja Biesemeie 7. David Nothvogel 8. Matthias Bauerfeind 25. Ingo Josephs 50. Frank Nothvogel		
2004	2004	2004	2004
1. Landesmeisterin Sonja Biesemeier 7. David Nothvogel 8. Marc Gossmann 8, Jona Moritz 11. Yannik Stummer 17. Ingo Josephs 32. Dirk Schreiber 40. Dr. Michael Bette	3. Michael Schmitz 7. Yannik Stummer 8. Matthias Bauerfeind 8. Ingo Josephs 30. Dr. Michael Bette 36. Dirk Schreibe 41. Heiko Gumienny 49. Reinhard Mornewe		56. Ingo Josephs
2005	2005	2005	2005
1. Landesmeisterin Sonja Biesemeier 11. Yannik Stummer 15. Ingo Josephs	1 Landesmeister Michael Schmitz 2. Sonja Biesemeier 4. Ingo Josephs 5. Jona Moritz 6 Reinhard Stummer 21. Heiko Gumienny 36. Dirk Schreiber 41. Dr. Michael Bette	48. Ingo Josephs	17.. Ingo Josephs
2006	2006	2006	2006
3. Michael Schmitz 6. Ingo Josephs 7. Sonja Biesemeier 22. Heiko Gumienny 27. Christian Moritz		49. Ingo Josephs 16. Michael Schmitz	



Dachdeckermeisterbetrieb
Schornsteinsanierung · Bedachungen

Dachdeckermeister Harald Schleich
 Am Graben 2c · 35096 Niederweimar · Tel. 06421/79353 · Fax 06421/79359

Automobil-Dienst W. Heldmann
AMD

Marburger Straße 67
 35043 Marburg-Cappel

☎ 06421 / 16866-0
 Fax: 06421 / 16866-29
 info@amd-heldmann.de

- Kfz.-Reparaturen aller Fahrzeugtypen
- Lackiererei
- Karosseriearbeiten
- TÜV / AU Abnahme

Herzlich willkommen auf dem

Bosshammersch Hof



Ökokiste Bosshammersch-Hof
 Marburger Ring 46
 35274 Großseelheim
 Tel.: 06422 / 89 76 20, Fax: 06422 / 89 76 29

echt Bio Einkaufen diese Woche Rezepte über Uns Ökokiste

ökokiste

www.bosshammersch-hof.de

Sauerteigbrote und mehr,
hergestellt nach guter,
alter Tradition.

Bäckerei Nau

Schröcker Straße 35
35043 Marburg-Schröck
Tel. (06424) 1646



Heinrich Textor

Schreinerei

barrierefrei leben
Einbruchschutz
Innenausbau
Restauration
Reparaturen
Haustüren
Innentüren
Möbelbau
Rolläden
Fenster

Service rund
ums Wohnen.

Fragen Sie uns.
Wir beraten Sie gerne.

Umweltgemeinschaft
im Tischlerhandwerk Hessen e.V.



Im Einklang mit der Natur

Möbelhaus

Schlafsystem
SAMINA royal

gesund schlafen
metallfrei und ohne
Elektrosmog

jetzt
probeliegen

das orthopädische
Schlafsystem

SAMINA

Schlafen Sie Lebensenergie.

Unser Programm:

Massivmöbel
Polstermöbel
Schlafsofas
Fernsehessel
Relax-Sessel
Betten
gesund sitzen
Geschenkartikel
Lampen
erzgebirgische
Volkskunst

Zu den Sandbeeten 3
35043 Marburg
Tel. 06421-953379

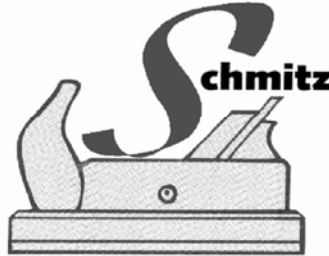
www.heinrich-textor.de
info@heinrich-textor.de

Liebigstr. 10-14
35037 Marburg
Tel. 06421-23695



Schreinerei Schmitz GmbH

CNC – Technik
Holz & Glas
Innenausbau



Molkereistraße 3
35039 Marburg
Tel.: 06421 - 67492
www.Schreinereischmitz.de



Fleischerei
Meier III
Handwerk » Catering » Events

DER RICHTIGE PARTNER FÜR IHRE GRILLFEIER

**UNSER ERFAHRENER PARTYSERVICE ERMÖGLICHT IHNEN EIN
SORGLOSES FEST!**

BEI UNS BEKOMMEN SIE ALLES AUS EINER HAND:

- ✓ SPEISEN (AUCH ALS EVENT-COOKING VOR ORT)
- ✓ GETRÄNKE ✓ SERVICEPERSONAL
- ✓ GESCHIRR, GLÄSER & BESTECK
- ✓ ZELTE, BESTUHLUNG, DEKORATION & UNTERHALTUNG

**LASSEN SIE SICH VON HERRN MARTIN MEIER EIN UNVERBINDLICHES
ANGEBOT ERSTELLEN!**

TEL. (0 64 21) 17 36-20

FAX (0 64 21) 17 36-12



Wir danken

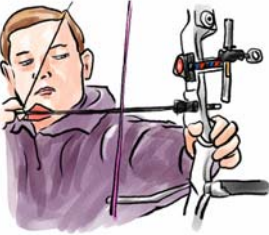
allen, die durch ihre Mitarbeit, Geld- und /oder Sachspenden sowie ihrem Anzeigenbeitrag in dieser Festschrift zur erfolgreichen Durchführung unseres Jubiläumsfestes beigetragen haben.

Wir bitten,

die Leser dieser Festschrift sowie Freunde und die Mitglieder unseres Vereins, alle Firmen und Gönner, die unseren Verein unterstützt haben, bei ihren Einkäufen und Auftragserteilungen zu berücksichtigen.

Schützenverein 1931 Moischt e.V.
Zum Stempel 22, 35043 Marburg-Moischt

Aktuelle Trainingszeiten



Das offizielle Training im Bereich Bogensport findet jeden **Mittwoch** statt. Im Sommer treffen wir uns auf dem Bogensportplatz des Schützenverein Moischt auf der „Ochsenwiese“. Im Winter findet das Training in der Moischer Mehrzweckhalle statt.

Für Schüler von 17:00 bis 19:00 Uhr (außer in

den Schulferien)

Ansprechpartner: Christian Moritz Tel.: 06421-51550

Für Erwachsene ab 19:00 Uhr

Ansprechpartner: Michael Bette Tel.: 06424-6102



Das offizielle Training im Bereich Luftgewehr findet jeden **Mittwoch** um 19:00 Uhr in der Luftgewehrhalle am Schützenhaus auf der „Ochsenwiese“ statt

Ansprechpartner: Bernd Teske Tel. 06424-964181

Anfänger sind immer herzlich willkommen.

Der Verein stellt zunächst die geeignete Schiessausrüstung zur Verfügung. Für Nichtmitglieder erheben wir pro Trainingstag einen Unkostenbeitrag von Euro 2,50 für Erwachsene und Euro 0,50 für Schüler.

Erfrischend
einzigartig.



Licher

AUS DEM HERZEN DER NATUR

